

Koch bricht eine Lanze für die große Koalition

Hessens Ministerpräsident wird in Recke bejubelt

Von unserem
Redaktionsmitglied
Martin Ellerich

Recke. Der hessische Löwe auf der Flagge hinter dem Rednerpult zeigt seine spitze Zunge und der hessische Ministerpräsident tut es ihm nach. Es dauert nur wenige Sätze, bis der erste lautstarke Applaus Roland Koch unterbricht. Beim Politischen Aschermittwoch in Recke hat er die 2000 Zuhörer im Festzelt sofort gefesselt. „Es ist gut, dass Gerhard Schröder jetzt für die Russen arbeitet und Angela Merkel für Deutschland!“ Da jubeln alle.

Koch bricht eine Lanze für die große Koalition – gegen das gelegentliche Unbehagen der CDU-Basis am Kompromiss. „Wir haben nicht nur dafür gesorgt, dass in Deutschland nichts mehr falsch gemacht wird, wir sorgen dafür, dass wieder das Richtige gemacht wird in der Koalition“, ruft Koch unter lautem Beifall ins Zelt. Er wünscht sich nach den nächsten Wahlen eine Bundesregierung unter Führung der Union. Das aber gehe nicht mit einem „sozialdemokratisierten Uni-

onsprogramm“, die Union müsse auch in der Koalition ihr Profil behalten, fordert er.

Wirtschaftlicher Erfolg der Koalition zähle. Entscheidend für die Arbeitslosigkeit seien Infrastrukturmaßnahmen auf dem Lande. Gerade hier habe Rot-Grün über Jahre gebremst. „Überall wo ich bauen will, sind immer die gleichen Tiere: der gemeine Feldhamster, der Kammolch oder die Mausohr-Fledermaus“, sagt Koch. „Aber wenn es die überall gibt, wo ich bauen will, können die nicht selten sein.“

Glasklar unterstützt er im CDU-internen Streit um das Familienbild den Kurs der Bundesfamilienministerin.

„Wenn wir den Weg von Ursula von der Leyen nicht gehen, dann werden wir tolle Werte haben, aber keine jungen Menschen, die Kinder bekommen.“ Sie müssten aber die Wahl haben, denn sonst würden sie sich gegen Kinder entscheiden. Koch: „Die CDU muss sich darüber klar sein, wenn sie dieser Generation keine Antwort gibt, dann verliert sie nicht nur diese Menschen, sondern die Zukunft.“ Über drei Minuten applaudiert der Saal am Ende. Gut gebrüllt Löwe.